

Allgemeine Geschäftsbedingungen (B2B) für Verkäufe über den Conrad Marketplace

TRONYQ / expert Schlagenhauf GmbH

Stand: 23. April 2026

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über den Verkauf von Waren zwischen der TRONYQ / expert Schlagenhauf GmbH (nachfolgend "Verkäufer") und Unternehmen im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend einheitlich "Kunde") über den Conrad Marketplace.

(2) Das Angebot des Verkäufers richtet sich ausschließlich an gewerbliche Kunden. Ein Verkauf an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB erfolgt nicht.

(3) Vertragspartner des Kunden hinsichtlich der über den Conrad Marketplace angebotenen Artikel ist ausschließlich der jeweilige Verkäufer. Conrad tritt insoweit lediglich als Vermittler bzw. Plattformbetreiber auf.

(4) Ergänzend zu diesen AGB gelten die Nutzungs- und Prozessvorgaben des Conrad Marketplace in ihrer jeweils anwendbaren Fassung, soweit diese das Verhältnis zwischen Plattform, Verkäufer und Kunde betreffen. Bei Widersprüchen gehen zwingende Vorgaben des Conrad Marketplace für die Abwicklung über die Plattform vor.

(5) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt wurde.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung von Produkten auf dem Conrad Marketplace stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar.

(2) Mit Abschluss des Bestellvorgangs gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages ab.

(3) Eine automatisch erzeugte Eingangs- oder Bestellbestätigung stellt noch keine Annahme des Angebots dar.

(4) Der Vertrag kommt erst zustande durch ausdrückliche Annahme durch den Verkäufer, insbesondere durch Versandbestätigung, Bereitstellung der Ware zum Versand oder tatsächlichen Versand der Ware.

§ 3 Preise, Zahlungsabwicklung und Rechnungsstellung

(1) Alle Preise verstehen sich in Euro netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer sowie gegebenenfalls zuzüglich gesondert ausgewiesener Versand- und Nebenkosten.

(2) Maßgeblich sind die zum Zeitpunkt der Bestellung auf dem Conrad Marketplace ausgewiesenen Preise.

(3) Die Zahlungsabwicklung erfolgt nach den auf dem Conrad Marketplace vorgesehenen Zahlungs- und Abrechnungsprozessen. Soweit die Plattform oder von ihr eingesetzte Zahlungsdienstleister die Zahlungsabwicklung oder Rechnungsstellung im Namen oder für Rechnung des Verkäufers vorgeben oder durchführen, gelten ergänzend diese Prozessvorgaben.

(4) Der Verkäufer ist berechtigt, einzelne Zahlungsarten auszuschließen, soweit dies im Rahmen des Conrad Marketplace zulässig ist oder durch Plattformvorgaben erfolgt.

(5) Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Rechte entgegenstehen.

§ 4 Lieferung, Verfügbarkeit und Teillieferungen

(1) Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden im Rahmen des Bestellvorgangs angegebene Lieferadresse.

(2) Angegebene Lieferzeiten sind nur annähernd, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich zugesagt werden.

(3) Ist ein bestellter Artikel aus vom Verkäufer nicht zu vertretenden Gründen dauerhaft nicht verfügbar, insbesondere wegen ausbleibender oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung, ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag insoweit zurückzutreten. Der Kunde wird hierüber unverzüglich informiert; bereits erbrachte Gegenleistungen werden erstattet, soweit die Plattformprozesse dies vorsehen.

(4) Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind und ihm dadurch keine unangemessenen Mehrkosten entstehen.

(5) Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder sonstiger zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbarer Ereignisse, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, verlängern die Lieferfrist angemessen.

§ 5 Versand, Gefahrübergang und Annahmeverzug

(1) Die Auswahl der Versandart erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen des Verkäufers, sofern nicht ausdrücklich eine bestimmte Versandart vereinbart wurde.

(2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht bei Versendung mit Übergabe der Ware an das Transportunternehmen, den Frachtführer oder eine sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person auf den Kunden über.

(3) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr ab dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Ware versandbereit ist und der Verkäufer dies angezeigt hat.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

(1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung Eigentum des Verkäufers.

(2) Der Kunde ist widerruflich berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Die aus dem Weiterverkauf entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber in Höhe der Forderung des Verkäufers an diesen ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an.

(3) Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware oder auf abgetretene Forderungen hat der Kunde dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen.

§ 7 Untersuchungs- und Rügepflicht

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich nach Ablieferung sorgfältig zu untersuchen.

(2) Offensichtliche Mängel, Transportschäden, Falschliefereien oder Mengenabweichungen sind spätestens innerhalb von sieben Werktagen nach Ablieferung in Textform anzuzeigen.

(3) Versteckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung in Textform anzuzeigen.

(4) Unterbleibt eine ordnungsgemäße und rechtzeitige Anzeige, gilt die Ware hinsichtlich des betreffenden Mangels als genehmigt, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes gilt.

(5) Der Kunde hat geeignete Nachweise zur Reklamation beizubringen, insbesondere Fotos des Mangels, Angaben zur Bestellnummer, Artikelnummer sowie - soweit vorhanden - Seriennummern.

§ 8 Gewährleistung

(1) Für neue Waren beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Für gebrauchte Waren ist die Gewährleistung ausgeschlossen, soweit eine solche Beschränkung rechtlich zulässig ist und der Artikel als gebraucht gekennzeichnet wurde.

(2) Bei berechtigten Mängeln ist der Verkäufer nach seiner Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt.

(3) Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist sie dem Kunden unzumutbar oder wird sie innerhalb angemessener Frist endgültig verweigert, kann der Kunde den Kaufpreis mindern oder vom Vertrag zurücktreten.

(4) Ansprüche auf Schadensersatz bestehen nur nach Maßgabe des § 9 dieser AGB.

(5) Herstellergarantien bleiben unberührt. Sie begründen, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, keine Ansprüche gegen den Verkäufer, sondern ausschließlich gegen den jeweiligen Garantiegeber.

§ 9 Haftung

(1) Der Verkäufer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden ist bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

(4) Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten seiner gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

§ 10 Retouren und Rücksendungen

(1) Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht mangels Verbrauchereigenschaft des Kunden nicht.

(2) Rücksendungen bedürfen - außer in gesetzlichen Gewährleistungsfällen oder soweit der Conrad Marketplace zwingende Prozessvorgaben macht - der vorherigen Abstimmung mit dem Verkäufer.

(3) Der Verkäufer kann dem Kunden für die Rücksendung Vorgaben zur Verpackung, Kennzeichnung und zum Versandweg machen, soweit diese zumutbar sind.

(4) Unfreie Rücksendungen werden nur angenommen, wenn dies zuvor ausdrücklich abgestimmt wurde oder ein berechtigter Gewährleistungsfall vorliegt.

(5) Kulanzrücknahmen erfolgen ausschließlich freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht.

§ 11 Produktangaben, Verwendung und Compliance

(1) Angaben zu Maßen, Gewichten, Abbildungen, technischen Daten, Leistungswerten und sonstigen Produkteigenschaften dienen der Beschreibung des jeweiligen Artikels und stellen keine Garantie dar, sofern sie nicht ausdrücklich als solche bezeichnet sind.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften für Einsatz, Weitervertrieb, Export, Import und Verwendung der Ware zu beachten.

(3) Sofern für bestimmte Produkte Registrierungs-, Kennzeichnungs-, Entsorgungs- oder sonstige regulatorische Pflichten bestehen, gelten ergänzend die jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie etwaige Plattformvorgaben des Conrad Marketplace.

§ 12 Datenschutz bei Rücksendungen und Geräten mit Speicher

(1) Sendet der Kunde Geräte mit Speicherkomponenten an den Verkäufer zurück, hat er vor der Rücksendung eigenverantwortlich sämtliche auf den Geräten befindlichen Daten zu sichern und zu löschen, soweit dies technisch möglich ist.

(2) Der Verkäufer haftet nicht für Datenverluste oder für auf zurückgesandten Geräten verbliebene Daten, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen.

§ 13 Gerichtsstand, anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang

mit dem Vertragsverhältnis der Sitz des Verkäufers. Gesetzlich zwingende Gerichtsstände bleiben unberührt.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.